

Schwäbische Zeitung <small>zeitung</small>	
Hier und Heute <small>rubrik</small>	
16. August 2006 <small>datum</small>	

Kinder entdecken Stadtkunst

Ravensburg (sz) – Mit dem Ravensburger Kinder-Kunstführer und Andrea Dreher machten sich Kinder auf Entdeckungsreise durch die Stadt. Die Pädagogin hatte auch den von ihr konzipierten und geschriebenen „Ersten Ravensburger Kinder-Kunstführer“ für jugendliche Kunstentdecker dabei.

Das kindgerecht gestaltete Heft entstand in Zusammenarbeit mit der Initiative Ravensburg (Stadt und Wirtschaftsforum) als Herausgeber und ist seit April 2006 auf dem Markt. Insgesamt neun Kunstwerke hat die Pädagogin ausgewählt. „In dem Kinderkunstführer sollten vor allem Werke zeitgenössischer Künstler Eingang finden“, berichtet Andrea Dreher. Auch sollten die Kunstwerke bequem zu erreichen sein, also möglichst im Innenstadtbereich liegen.

Einige von ihnen will sie mit den Kunstjunioren beim Rundgang erkunden. „In dem Buch ist ja auch der Schadbrunnen drin“, bemerkt Maik sofort. „Warum heißt der eigentlich so?“ Die interessierten Kunstkids erfahren, dass der Brunnen nach seinem Künstler Robert Schad benannt ist und dass es in Ravensburg schon immer viele Brunnen gegeben hat. „Im Mittelalter wurden sie zum Trinken, zum Waschen oder auch zum Pferdetränken gebraucht“, erzählt Andrea Dreher. Vor dem Lederhaus habe es einst einen tollen Neptunbrunnen gegeben, der bei kriegerischen Auseinandersetzungen zerstört worden sei. Eigentlich, so die Pädagogin weiter, hätte an jenem Platz ein neuer Brunnen errichtet werden sollen. „Die Ravensburger wollten einen besonderen Künstlerbrunnen und schrieben drum einen Wettbewerb aus.“ Den gewann Robert Schad.

Doch es sollte noch fünf Jahre dauern, bis der Künstler seinen Brunnen dann an anderer Stelle realisieren konnte. „So lange haben die Ravensburger über das Pro und Contra gestritten“, erzählt Dreher den Kunstjunioren und auch, dass Schad als Vorbild für seinen Brunnen die Menschen genommen habe. „Stimmt, der da stellt sogar seinen Fuß aus dem Becken raus, als wenn er gehen würde“, meint Natalie nachdenklich und zeigt auf eine der Vierkantstahlfiguren. „Und die drei da stehen zusammen, als würden sie miteinander quasseln“, ergänzt Kathrin. „Mensch, so habe ich das noch nie gesehen.“ Weiter geht es mit der neugierigen Kinderschar zum nächsten Kunstwerk – den von Jörg Eberhard gestalteten Schaufenstern im Eingangsbereich der Kreissparkassenzentrale.

Der Ravensburger Kinder-Kunstführer „9 x Kunst“ (Lesealter neun bis zwölf Jahre) ist für 2,50 Euro bei der Tourist Information Ravensburg und im Buchhandel erhältlich.